

Ofa Bamberg auf der OT-World 2014

21. Mai 2014

Tipps und Tricks der Flachstrickversorgung

Workshop auf der OT-World 2014, präsentiert von Ofa Bamberg

Donnerstag, den 15. Mai 2014 (Leipzig) - Michaela Lundius, regionale Verkaufsleiterin bei Ofa Bamberg und Cornelia Rahn, Ofa Lymphexpertin verrieten den interessierten Workshop-Teilnehmern Tipps und Tricks rund um die lymphologische Flachstrickversorgung. Neben medizinischen Grundlagen gingen die Expertinnen auch auf die komplexe physikalische Entstauungstherapie als Basis der Ödembehandlung ein. Im Vordergrund standen das Anmessen sowie die Auswahl der Strümpfe und die Beratung der Patienten.

Das millimetergenaue Anmessen einer Flachstrickversorgung erfordert Erfahrung und erscheint Neulingen oft als unlösbare Aufgabe. Aber mit der Zeit kommt die notwendige Routine. Darum empfahlen die Expertinnen: „Üben, üben und noch einmal üben“ - gerne auch zu Hause mit dem Partner oder Freunden. Denn später im Sanitätshaus sollten die Fachberater überzeugend auftreten, um den Patienten die Angst zu nehmen. Die erste Hürde besteht oft bereits darin, die Lymphpatienten von der Notwendigkeit einer Flachstrickqualität zu überzeugen, die häufig als zu dick oder unansehnlich empfunden wird. Die Fachberater sollten sich davon nicht abbringen lassen, denn nur Flachstrick kann die gewünschten Erfolge erzielen. „Eine richtig angemessene und gut sitzende Kompression wird vom Patienten als angenehm empfunden“ so Michaela Lundius. Zudem sind Lymphpatienten potenziell lebenslange Kunden und das macht die Flachstrickversorgung laut Cornelia Rahn zur „Dankbarsten Versorgung, die es gibt!“

Als erfahrene Praktikerin gab Cornelia Rahn viele brauchbare Ratschläge für die tägliche Arbeit mit Ödempatienten und sorgte mit ihrer anschaulichen und lockeren Vortragsweise für einige Aha-Erlebnisse im Publikum: „Erklären Sie dem Patienten warum der GANZE Strumpf gewaschen werden muss und nicht nur das muffige Füßchen!“ Nur so kann das Gestrick von Hautschuppen, Fett oder Ähnlichem befreit werden und sich der Strumpf in seine Ausgangsform zurückziehen.

Neben Pflegehinweisen ist vor allem bei der Erstversorgung eine Einweisung in das Anziehen der Kompressionsversorgung von entscheidender Bedeutung. Damit können sowohl die Compliance - und damit der Therapieerfolg - gesteigert, als auch Reklamationen vermieden werden. Es ist wichtig, den Patienten intensiv zu betreuen und nicht nur die Strümpfe abzugeben. Bei der ersten Anprobe sollte geprüft werden, ob die Versorgung richtig sitzt und ob das Anziehen mit einer Anziehhilfe erleichtert werden kann. Sollten die Strümpfe nach einiger Zeit rutschen, kann das ein gutes Zeichen sein: Das Ödem hat sich möglicherweise verringert. Um die Zeit bis zur nächsten Versorgung zu überbrücken, ist Hautkleber ein unersetzlicher Helfer. Und in den warmen Monaten können die Strümpfe mit einer Sprühflasche befeuchtet werden. So entsteht eine angenehme Verdunstungskälte auf der

Kontakt:

Virginia Schley
Kommunikation Kompressionstherapie

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Tel. 0951-6047-417
Fax. 0951-6047-185
schley.virginia@ofa.de

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121

Ofa Bamberg auf der OT-World 2014

21. Mai 2014

Haut. Mit diesen und weiteren Tipps sorgten Michaela Lundius und Cornelia Rahn für einen gelungenen Workshop und konnten selbst den erfahrenen Teilnehmern noch Wissenswertes mit auf dem Weg geben.

Kontakt:

Virginia Schley
Kommunikation Kompressionstherapie

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Tel. 0951-6047-417
Fax. 0951-6047-185
schley.virginia@ofa.de

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121